

Ein Beschwerdebrief

Sehr geehrter Herr Vogel,

ich schreibe Ihnen, weil ich mich ärgere. Ich wache nämlich jeden Morgen um fünf Uhr auf.

Vor ungefähr vier Monaten haben Sie sich einen Hahn gekauft. Schon am ersten Tag hat ihr Hahn meine Familie und mich geweckt. Damals mussten wir lachen. Das Krähen erinnerte uns an unseren Urlaub auf einem Bauernhof.

Doch bald wurde Ihr Hahn zu einem großen Problem für uns. Unsere Kinder schlafen nicht mehr. Meine Frau schläft nicht mehr. Ich schlafe auch nicht mehr.

Die Situation kann so nicht bleiben. Das müssen Sie verstehen. Sie müssen den Hahn weggeben. Es gibt ja noch ein Problem. Ihr Vorgarten ist viel zu klein. Dort kann man keinen Hahn und keine Hühner halten.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Oswald Mürrisch

